



Heptacodium miconioides



Höhe	4-7 m
Breite	3-6m
Krone	vasenförmig bis nahezu rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige leicht graugrün, Rinde gelbbraun bis braun, abschuppend
Blatt	gegenüberstehend, länglich eiförmig, mit 3 Hauptadern, dunkelgrün, 8-16 cm
Blüte	weiß, in losen Rispen, September
Früchte	längliche Kapsel Frucht, mit bleibendem violett-rottem Kelch
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feuchtigkeitshaltender, aber gut durchlässiger Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Zentral- und Ostchina
Synonyme	Heptacodium jasminoides

Von einem Strauch zu einem kleinen Baum mit einer vasenförmigen bis runden Krone von bis zu ca. 7 m Höhe. Die jungen Zweige sind hellgraugrün, die ältere Rinde färbt sich braun bis gelbbraun und schuppt in ziemlich langen Streifen ab. Die Blätter sind dunkelgrün, und in der Blattscheibe sind 3 Hauptadern sichtbar. Manchmal ist im Herbst eine purpurfarbene Färbung sichtbar. Die Blüten sind weiß und öffnen sich im September in großen Rispen. Jede Spitzblüte an den Kopf- und Seitentrieben in der Rispe wird von einem Kranz aus 3 bis 6 Blüten umgeben. Hiervon leitet sich der englische Name „Seven-son Flower“ ab. Beim Verblühen fällt die weiße Blütenkrone ab und wächst der Kelch heraus, der sich für mehreren Wochen violett-rot färbt. Auf diese Weise verlängert sich der Zierwert des Baums. Verträgt fast jeden Boden, sofern dieser feuchtigkeitshaltend, aber gut durchlässig und ausreichend nährstoffreich ist.